

Nr. 1627/J
1985 -10- 11

II-3335 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A n f r a g e

der Abgeordneten Helga Wieser, Dr. Helga Rabl-Stadler, Mag. Schäffer,
Schwarzenberger, Dr. Steidl

und Kollegen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend Rehabilitationsheim für Kinder in Salzburg

Die medizinischen Experten auf dem Gebiet der Kinderrehabilitation sind sich darüber einig, daß in Österreich ein Zentrum für die langfristige Rehabilitation von körperbehinderten Kindern in Form eines Rehabilitationsheimes fehlt. Ein solches Rehabilitationsheim könnte im Verband eines regulären Rehabilitationszentrums oder in der Nähe einer entsprechend ausgestatteten Krankenanstalt geführt werden.

Der Salzburger Landtag hat bereits am 22.6.1983 im Hinblick auf die dringende Notwendigkeit der Errichtung eines Rehabilitationszentrums für körperbehinderte Kinder einen Beschluß gefaßt, in dem die Landesregierung ersucht wird, "ehebaldigst Schritte zu unternehmen, daß für Salzburg im Bundesland Salzburg ein Rehabilitationszentrum für Kinder errichtet wird oder durch Vereinbarungen mit einem Sozialversicherungsträger in einer ähnlichen Einrichtung dieses Ziel zu erreichen." Auch der Landessanitätsrat für Salzburg hat in einem Gutachten vom 28.2.1984 die Errichtung einer solchen Einrichtung in Salzburg befürwortet.

In einem Schreiben vom 26.6.1984 an den Gesundheitsminister Dr. Steyrer hat der Landeshauptmann von Salzburg, Dr. Wilfried Haslauer, das Anliegen des Salzburger Landtags aufgegriffen und darauf hingewiesen, daß sich Bund und Sozialversicherungsträger unbeschadet der den Sozialversicherungsträgern gesetzlich übertragenen Pflichtaufgaben der Notwendigkeit, für die

langfristige Rehabilitation körperbehinderter Kinder vorzusorgen, nicht entziehen können. Der Landeshauptmann von Salzburg hat daher dem Gesundheitsminister den Vorschlag unterbreitet, daß Bund und Sozialversicherungsträger die für ein Zustandekommen einer Rehabilitationseinrichtung für Kinder in Salzburg notwendigen Schritte in die Wege leiten.

Da der Gesundheitsminister auf dieses Anliegen bisher noch nicht reagiert hat, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e:

1. Welche konkreten Schritte haben Sie bisher für die Errichtung eines dringend notwendigen Rehabilitationszentrums für körperbehinderte Kinder im Bundesland Salzburg unternommen?
2. Falls Sie noch keine konkreten Maßnahmen gesetzt haben, werden Sie sich nun für ein Zentrum für die langfristige Rehabilitation von körperbehinderten Kinder einsetzen?
3. Werden Sie sich für den Vorschlag von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, daß Bund und Sozialversicherungsträger die für ein Zustandekommen einer Rehabilitationseinrichtung für Kinder in Salzburg notwendigen Schritte in die Wege leiten sollen, verwenden?
4. Wenn ja, wann?